

10.00

Begrüßung und Eröffnung

Plenarsaal

Darüber möchte ich auf der Tagung mehr erfahren:

10.15

Podiumsdiskussion

Plenarsaal

Diese Frage habe ich an _____:

Diese Aussage hat mich zum Nachdenken gebracht:

Margrit Zauner *Senatsverwaltung für Integration, Arbeit & Soziales*
 Thomas Kranzkowski *StackFuel GmbH*
 Denise Gramß *Hochschule für angewandtes Management*
 Nele Hirsch *eBildungslabor*

11.00

Workshop-Session I

Was interessiert mich besonders?

WS 1 Wissen | *Kuppelsaal Nord* ■
 Kompetenzentwicklung

Worüber will ich meinen Kolleg*innen berichten?

WS 2 Verstehen | *Plenarsaal* ■
 Lernmanagementsysteme

WS 3 Anwenden | *Seminarraum 1* ■
 Webbasierte Tools

WS 4 Entwickeln | *Seminarraum 2* ■
 Digitale Tools sinnvoll integrieren



12.30

Mittagspause

Malzküche (EG)

Darüber möchte ich mich mit _____ in der Mittagspause austauschen:

13.30

Weiterbildung in Berlin

Plenarsaal

Was war für mich die wichtigste Kernaussage?

Christin Richter *Senatsverwaltung für Integration, Arbeit & Soziales*

Wo besteht bei mir und meinem Unternehmen noch Handlungsbedarf?

13.45

Konzept und Praxisbericht

Plenarsaal

Erfahrungen aus dem weiter gelernt LearningLab 2019
 Zwei Teilnehmende stellen ihre Ergebnisse und Erfahrungen vor

Was davon könnte ich wie umsetzen?

Was an diesem Konzept war besonders spannend für mich?

14.30

Workshop-Session II

Was interessiert mich besonders?

WS 5 Wissen | *Kuppelsaal Nord* ■
 Digitale Strategie

Worüber will ich meinen Kolleg*innen berichten?

WS 6 Verstehen | *Seminarraum 2* ■
 Open Educational Resources

WS 7 Anwenden | *Seminarraum 1* ■
 Videowerkstatt

WS 8 Entwickeln | *Seminarraum 3* ■
 Webinare

15.15

Kaffeepause

Lobby

16.40

Live-Painting Performance

Plenarsaal
 Studio LAVAMACHINE

Fazit

Was habe ich mitgenommen?

Was will ich bis wann umsetzen?

17.10

Abschluss und Ausklang

Plenarsaal

Mit wem möchte ich in Kontakt bleiben?

1 Wissen

Kompetenzentwicklung – Kompetenzen für die digitale Transformation

Im Workshop steht die Frage im Mittelpunkt, was die so genannten „digitalen Kompetenzen“ eigentlich sind. Vorgestellt wird dazu eine Kompetenzdefinition und ein Modell, das bezogen auf die Arbeitswelt beschreibt, welche Kompetenzfelder zukünftig in allen Berufsbereichen von Bedeutung sein werden. Auf dieser Grundlage wird im zweiten Teil des WS gemeinsam genauer erarbeitet, welches Wissen, welche Fertigkeiten und welche personalen Kompetenzen für das „Arbeiten 4.0“ zentral sind.

Referentinnen: Sophie Keindorf, Anne Röhrig – k.o.s GmbH
Raum: Kuppelsaal Nord

2 Verstehen

Lernmanagementsysteme – Lernprozesse im digitalen Raum gestalten

Am Beispiel von Moodle werden Mehrwert, Chancen und Hürden von Lernmanagementsystemen vorgestellt. Welche Möglichkeiten bieten Lernmanagementsysteme? Was gilt es aus didaktischer Perspektive zu beachten? Welche Aufwände sind damit verbunden und was bedeutet das für meine Organisation? Sibylle Würz gibt Antworten auf diese Fragen, stellt Praxis- und Anwendungsbeispiele vor und gibt Tipps, wie man mit der Einführung am besten startet.

Referentin: Sibylle Würz – E-Learning-Expertin
Raum: Plenarsaal

3 Anwenden

Offene, webbasierte Tools für zeitgemäße Bildung

In diesem Workshop können Teilnehmende offene, webbasierte Tools anwendungsorientiert kennen lernen: sich vorstellen, nach Informationen recherchieren, kollaborativ an einem Thema arbeiten, einen gemeinsamen Mitschrieb anfertigen, etwas präsentieren ... Alle verwendeten Tools sind offen und ohne Anmeldung und Registrierung nutzbar sowie bevorzugt Open Source. Vorgestellt werden sie im Rahmen eines Beispiel-Workshops, um zugleich praktische Anwendungsszenarien und Seminar-Ideen kennenzulernen.

Referentin: Nele Hirsch – eBildungslabor
Raum: Seminarraum 1

4 Entwickeln

Digitale Tools sinnvoll integrieren (Gilly Salmons 5 Stage Model)

Kennen Sie das? Sie haben ein tolles digitales Tool, aber irgendwie wird es von den User*innen nicht so genutzt, wie Sie sich das vorgestellt haben? In diesem Workshop besprechen wir, welche Überlegungen im Vorfeld unbedingt wichtig sind, um ein digitales Tool sinnvoll in ein eigenes Angebot zu integrieren. Den Teilnehmenden muss nämlich nicht nur ein technischer Zugang zum Tool geschaffen werden, sondern deren Online-Sozialisation muss vorbereitet und moderiert werden. Nur dann ist es möglich, dass die Teilnehmenden sich aktiv einbringen und eigene Lösungen entwickeln.

Referent*innen: Lisa Kammerer, Maximilian Welter – k.o.s GmbH
Raum: Seminarraum 2

5 Wissen

Digitale Strategie – Wie Bildungseinrichtungen den digitalen Wandel gestalten können

Der Workshop beschäftigt sich mit den Anforderungen der digitalen Transformation und der Auswirkung auf das Lernen, die Erwachsenenbildung und auf Weiterbildungseinrichtungen als Bildungsorganisationen. Es wird gezeigt, wie Bildungseinrichtungen aktiv den notwendigen organisationalen Wandel gestalten können, indem sie eine digitale Strategie für sich entwickeln, Change Prozesse initiieren und damit auch einen Kulturwandel anstoßen. Zentrale Handlungsfelder und Bausteine werden vorgestellt und mit konkreten Beispielen unterlegt. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

Referentinnen: Sophie Keindorf, Lisa Kammerer – k.o.s GmbH
Raum: Kuppelsaal Nord

6 Verstehen

Open Educational Resources in der Erwachsenenbildung

Open Educational Resources (OER) sind für die Planungsprozesse von Dozierenden ausgesprochen vielversprechend. Offene Bildungsressourcen haben das Potenzial, Fortbildungen für die Akteure maßgeblich zu erleichtern und zugleich Wissen einfach in die Breite zu tragen. Um eine flexible und qualitativ hochwertige Entwicklung und Anwendung offener Bildungsressourcen gewährleisten zu können, bedarf es allerdings einer hohen fachdidaktischen und rechtlichen Expertise. Von den Teilnehmenden werden verschiedene Aspekte rund um OER im theoretischen Diskurs erörtert und praktisch erprobt.

Referent*innen: Lena Florian und Peter Mahns – Universität Potsdam
Raum: Seminarraum 2

7 Anwenden

Videowerkstatt – Lernvideos mit digitalen Tools einfach selbst gestalten

Lernvideos erfreuen sich großer Beliebtheit und bieten eine hohe Vielfalt für das Lernen. Sie können eine gute Unterstützung für Lernende sein und in vielfältiger Art und Weise mit geeigneten kostenlosen Tools gestaltet werden. Im Workshop werden zunächst verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten von Lernvideos und wesentliche Aspekte zu deren Erstellung vorgestellt. Verschiedene Tools zur einfachen Erstellung von Lernvideos können ausprobiert werden. Die verwendeten Tools sind Teil der Toolbox für digitales Lernen, die im Rahmen des Projekts „MeQ:ino – Medienqualifizierung: individuell und organisational“ erstellt wurde (www.meqino.de/toolbox).

Referentinnen: Denise Gramß & Patricia Pillath – Hochschule für angewandtes Management
Raum: Seminarraum 1

8 Entwickeln

Webinare

Angebote und Verbreitungsgrade von Webinaren sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Allerdings unterscheiden sie sich oftmals deutlich in der Art und Weise, wie sie durchgeführt werden. Das wirkt sich natürlich auch auf die Qualität der Durchführung und die Zufriedenheit der Teilnehmenden aus. Sind Sie der Meinung, dass ihr eigenes Webinarangebot an der einen oder anderen Stelle noch hakt? Haben Sie den Wunsch, bestehende Konzepte zu erneuern oder weiterzudenken? In diesem Workshop wollen wir anhand Ihrer eigenen Erfahrungen, Fragen und Wünsche bestehende Webinar-konzepte weiterentwickeln und verbessern.

Referent*innen: Kathrin Kochseder, Maximilian Welter – k.o.s GmbH
Raum: Seminarraum 3



weiter gelernt

#LERNMUT BRÜCKEN IN DEN DIGITALEN RAUM

FACHTAGUNG
20. November 2019 | Neue Mälzerei Berlin

Veranstaltungsablauf &
Anregungen für den Transfer